

nr. 52 imperii 1. 2. 4. nr. 53 imperii von anderer Hand über Rasur 1. nr. 60 imperii 1. 2. 4. 5. nr. 68 imperii 1. 2. 4; Datierung fehlt 5. nr. 77 imperii 1. 2. 6; Datierung fehlt 5. nr. 80 pater 1. 6; imperii 2 corr. 5. nr. 87 pater 1; imperii 2 corr. 4; Datierung gekürzt 5. Das Schwergewicht liegt auf den Unstimmigkeiten in nr. 18. 51 und 80. Das in 1 mehrfach sich wiederholende 'pater' war, wie schon Jaffé zutreffend feststellte, die verhältnismässig nächstliegende Verlesung aus 'post consulatum' ('pr' statt 'pc'). Es ist kaum zweifelhaft, dass an gleichen Stellen auch 2 ursprünglich diesen Text aufwies; dann kam der Korrektor darüber, tilgte 'pater' durch Rasur und ersetzte es durch 'imperii' ¹. Wenn nun 4 in nr. 18 und 51, 6 in nr. 80 die Lesung 'pater' aufweisen, so konnten sie diese unmöglich dem bereits korrigierten 2 entnommen, sondern sie mussten an diesen Stellen entweder 1 oder das noch nicht korrigierte 2 benutzt haben, was bei der vielfachen Uebernahme sonstiger Korrekturen bedingen würde, dass einzelne dieser Aenderungen erst nachträglich, und zwar zwischen der Niederschrift von 4 (6) und 5, vorgenommen sein müssten. Beide Möglichkeiten sind zu erwägen, zumal der Text von 1 auch sonst Einfluss geübt hat.

Ausser den oben S. 697 erwähnten, schon von Levison zusammengestellten Fällen, in denen 5 aus 1 geschöpft hat, sind noch folgende Beispiele anzuführen: nr. 12, S. 18, 6 nostrae 1. 5; vestrae 4. instructionis 1. 5; actionis 4. nr. 17, S. 31, 1 conversione 1. 5; conversatione 4. 4 dürfte hier seine falschen Lesarten aus dem hier nicht erhaltenen 2 bezogen haben. nr. 50 S. 85, 8 dictis malis 1. 5; predictis 2. 4. S. 87, 16 in parte regni Francorum 2; in urbe regni Francorum 4; in parte Francorum 1. 5. nr. 87, S. 195, 2 conservet 1. 5; servet 2. 4. S. 197, 22 morbi fehlt 1. 5; steht 2. 4. S. 199, 15 pervenerunt 1. 5; provenerunt 2. 4.

Die Fälle sind gegenüber der weitaus überwiegenden Uebereinstimmung mit 2, besonders dem korrigierten 2, an Zahl und Bedeutung noch immer gering, aber sie dürfen nicht übersehen werden, besonders nicht, dass der teilweise Anschluss an 1 in 5 stärker hervortritt als in den Ausnahmefällen 4 = 1: nr. 45, S. 72, 9 ostium misericordiae 1. 4; fehlt 2 corr. 5. nr. 51, S. 87, 9 alterum 1. 4; alteram 2. 5. Besonders deutlich tritt dieser sprunghafte Anschluss

1) Nur in nr. 60 blieb der ursprüngliche Schriftbestand noch teilweise erhalten.